

Pressemitteilung

Die BIMwelt GmbH und die BIMwelt Systems GmbH starten mit einem innovativen Lösungsansatz für den umfassenden Lebenszyklus einer Immobilie - von den ersten Gedanken (Raum- und Funktionsprogramm) bis zum Abriss - modell- und datenbankbasierendes Planen und Steuern.

Frankfurt am Main, 04.08.2015 - Die Bundesregierung hat 2013 die Reformkommission „Bau von Großprojekten“ einberufen. Bundesminister Alexander Dobrindt fordert die Digitalisierung des Bauens und ruft Pilotprojekte ins Leben. In Deutschland formiert sich Widerstand gegen ungebremste Kostenüberschreitungen bei Großprojekten. Erste Stimmen fordern, dass der § 266 des Strafgesetzbuches zur Untreue dahingehend erweitert werden sollte, dass schon bei einer 10-prozentigen Budgetüberschreitung die Staatsanwaltschaft tätig wird.

Es steht schlecht um den Ruf der deutschen Baubranche.

Andere Länder aus dem skandinavischen oder angelsächsischen Raum machen es vor und zeigen, dass der Einsatz von Building Information Modeling (BIM) als Planungsmethode nachhaltigen Einfluss auf die Planungs- und Produktionsprozesse hat. So sinkt die Diskrepanz zwischen der Kostenberechnung vor Baubeginn und der Kostenfeststellung nach Abschluss der Baumaßnahme. Eben diese Reformkommission für Großprojekte unter der Leitung des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, hat im Juli 2015 ihrem Anschlussbericht einen 10-Punkte-Aktionsplan vorgestellt, um einen Kulturwandel bei Großprojekten einzuleiten.

Die ersten drei und auch bedeutendsten Punkte geben ganz klar die Richtung vor. Nutzung digitaler Methoden wie Building Information Modeling, erst Planen, dann Bauen und bereits an dritter Stelle folgt hier das Risikomanagement sowie die Erfassung von Risiken im Haushalt.

Die BIMwelt GmbH, gegründet 2014, hat es sich zur Aufgabe gemacht, bereits am diesem Punkt anzusetzen und ist in der Lage, auf alle diese Aspekte eine Antwort zu geben.

Götz Heinemann, Geschäftsführer der BIMwelt GmbH, erläutert dies wie folgt: „Im Fokus steht das Interesse der Kunden und vor allem für diesen ein hoch integriertes BIM-Modell zu erschaffen, dass eine Bewertung über den gesamten Lebenszyklus des geplanten Gebäudes ermöglicht.“ Die BIMwelt GmbH unterhält ein Partnernetzwerk und versteht sich darüber hinaus als Interessenvertretung, die für ihre Partner die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und die Kompetenz des Partnernetzwerkes nach außen vertritt. Die BIMwelt GmbH fungiert zudem als Kommunikationsschnittstelle in die Öffentlichkeit sowohl mit ihrer Webplattform als auch über den aktiven Kontakt zu den einschlägigen Medien. Die BIMwelt GmbH vermittelt Gesprächspartner an die Presse oder für Vorträge, organisiert gemeinsame Messen und Kongresse. Seit Januar 2015 publiziert die BIMwelt den „BIMberater“ ein Fachmagazin von Fachleuten für Fachleute, um Anwendern die Prozesse der Planungsmethode BIM anhand von real existierenden Projekten näher zu bringen.

Im Juli 2015 wurde ergänzend die BIMwelt Systems GmbH gegründet, welche sich ganz der Erstellung von bauteilorientierten Objekten widmet.

Gregor Müller Geschäftsführer der BIMwelt Systems GmbH erwähnt den immensen Vorteil für Hersteller von am Bau verarbeiteten Produkten. „Beim Einsatz der bauteilorientierten Planungsmethode BIM wird man leicht verleitet schon frühzeitig im Planungsprozess tatsächliche Produkte, aus von Herstellern zur Verfügung gestellten Katalogobjekten zu verwenden.

Die Übernahme dieser Produktvorgaben in die Ausschreibung der Bauleistung ist aus vergaberechtlicher Sicht zumindest für öffentliche Aufträge nicht zulässig. Auch die Wahl eines Planungsmodells, das aufgrund der in der Software hinterlegten Datenbank die Verletzungen der Produktneutralität des Vergabeverfahrens zur Folge hat, ist kein anzuerkennender Ausnahmefall, um vom Gleichbehandlungsgrundsatz abzuweichen.“

„Die Erstellung herstellerspezifischer Objekte und die Implementierung einer Objektbibliothek, die eine Herstellerneutralität der Objekte in den gängigen CAD-Programmen ermöglicht, dienen der Sicherstellung der Compliancekonformität und sind so ein zeitgemäßes Mittel mit dem die BIMwelt Systems auf die Herausforderungen der Planungsmethode BIM antwortet“ erläutert Müller weiter.

Lucian Baartz, Leiter der Entwicklung führt fort: „Die zentrale, führende Datenhaltung in der BIMwelt-Datenbank ist somit die Basis für echtes Controlling über alle Prozesse und damit ein wichtiger Schritt auf dem Weg, das dadurch nahende Ziel der „Lean Construction“ in der Bauindustrie zu etablieren.“

Alle alphanummerischen Informationen werden in der Datenbank hinterlegt. Der aktuell geltende IFC-Standard ist dabei leitender Bestandteil des Denkens und Handelns der BIMwelt GmbH und wird für Import und Export zertifiziert werden.

Die BIMwelt GmbH ist seit August 2014 aktiv und in Frankfurt am Main ansässig. Die BIMwelt Systems GmbH wurde im Juli 2015 in München gegründet. Detaillierte Informationen zu den Partnern und dem umfangreichen Dienstleistungsspektrum finden Sie auf der Webseite unter www.bimwelt.de.

Ansprechpartner für die Medien:

BIMwelt GmbH

Götz Heinemann
Geschäftsführer
Sitz: Am Schießrain 3
D-60389 Frankfurt am Main
Telefon +49.69.1532238.88
Mobile +49.177.2770241
E-Mail: g.heinemann@bimwelt.de
Internet: <http://www.bimwelt.de>